



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Tertio Nonas Septembris. Der III. Tag im Herbstmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

den. Ihr Leib aber/ nach grausamer Niederlag unbegraben/ und in das Wasser geworffen/ ist von den Fischen verhütet/ und nach Löwen/ wieder den natürlichen Lauff des Wassers/ durch Dienst der Lobsingenden Engel geführt/ in einer darzu erbauten Capell/ mit zimmender Ehr begraben worden; leuchtet mit beharlichen Wunderwerken.

In Hispania, Clemens Gymenez, Münch zu Paradeys-thal/ und der Closter zucht fleissiger Eyfferer/ welcher klar von Tugenden / den Teuffel neidig und gehässig gehabt / als welchen Er mit seinen sehrvielen boshaften Eingebungen geplagt. Dem ruffenden aber/ hat die seelige Jungfrau/ welche Er mit besonderer Ehr verehrte geholfen/ und kurz vor dem absterben/ in beseyn der Brüder/ soll Er in diese Stimm/ Wir haben gesiegt/ Brüder/ wir haben gesiegt/ Brüder/ aufgebroschen seyn.

Thesau^r
perfe & io-
nismonaft
cap. 63.
Menolog.
hac die.

TERTIO NONAS SEPTEMBRIS.

Der III. Tag im Herbstmonath.

In Teutschland/ und dem Closter/ der Closterfrauen von Hovenez, hat geblühet die seelige Euphemia Closter Jungfrau/ welche noch jung dem Dienft der seeligen Jungfrauen zugethan / verdienet von der selben mit sehrvielen Gnaden gaben erleucht zuwerden/ und hat / da Sie gröser worden/ die Welt verlassen / ihre Jungfrauschaft/ und alles ihrige Gott geweyhet; und ist nach angenommenen Beyhel / in demselben Jungfrauen Closter / anfangs mit mancherley Gestalten und Verspottungen/ von dem Teuffel geplagt/ damit Sie von dem heiligen Vorsatz zurückstiehe/ in allen staret und beständig gewesen. Nach gethanen hochzeitlichen Gelübden/ hat Sie von aller Tugend-glanz geleuchtet/ und in derselben Gemüths Reinigkeit verschieden/ den unbesleckten Bräutigamb Christum den Herzen überkommen; diesen Tag Herbstmonaths in dem gemeinen Ordens Menologio der berühmten eingeschrieben:

Czarius
li. 5. mirae
cap. 44
Calendar.
Gallicum
hac die.
Notæ in
vitam B:
Josephi
Præmon-
stratensis
in Ger-
mania

PRIDIE NONAS SEPTEMBRIS.

Der IV. Tag im Herbstmonath.

In Campana die Vermählung / oder geistliche Erwehlung / geschehen von der seeligen Jungfrauen des noch zur zeit in Mutter Leib verschlossenen seligen Roberti, und zukünfftigen Manns großer Heiligkeit/ und des Cistercienser Ordens Stiffters/ von der Jungfrauen selbst/ welche im schlaff/ durch ein Gesicht / Ermangardi der Mutter Roberti erschienen und ihr einen Ring dargereicht/ damit Sie Robertum zu dem Ihrigen erwählte. Welcher Erscheinung dan der Cistercienser Orden eingedenck / die Gedächtnus so großer Wohlthat / auff diesen Tag begehret.

Vita S:
Roberti
Molif-
mensis